

**Mamamia!* In Italien zahlen wir
18 % weniger für Karosserie-Ersatzteile
als Ihr in Deutschland.**



Über uns: die Initiative „faire Ersatzteile“

Die Kampagne „Mehr Gerechtigkeit für deutsche Autofahrer“ der europäischen ECAR Allianz (European Campaign for the Freedom of the Automotive Parts and Repair Market) wird in Deutschland vom Gesamtverband Autoteile-Handel e. V. (GVA) getragen. Der ADAC unterstützt das Anliegen der Einführung der Reparaturklausel. Das Ziel der Initiative ist, Bewusstsein für die ungerechte Monopolbildung im Ersatzteilmarkt zu schaffen.

Mit der Einführung einer Reparaturklausel sollen Autofahrer die Wahlfreiheit bei Ersatzteilen erhalten und nicht mehr als notwendig bei Reparaturen bezahlen. Zudem wird deutschen Ersatzteilerstellern der volle Zugang zum Markt ermöglicht und ihnen auch die Chance eröffnet, auf dem Exportmarkt tätig zu werden.



**„Deutschland braucht eine
Reparaturklausel im Designgesetz,
wie sie bereits in vielen anderen
Staaten Europas eingeführt wurde.
Nur so wird es auf dem Markt
für sichtbare Kfz-Ersatzteile in
Zukunft Wettbewerb geben.
Davon profitieren Verbraucher,
Mittelstand und Arbeitsmarkt.“**

GVA-Präsident Hartmut P. Röhl

**Heerlijk!* Wir Holländer zahlen
30 % weniger für Karosserie-Ersatzteile
als Ihr drüben in Deutschland.**



GVA Gesamtverband Autoteile-Handel e. V.

Gothaer Straße 17, 40880 Ratingen

Telefon: +49 (0)21 02 / 770 77-0

Telefax: +49 (0)21 02 / 770 77-17

E-Mail: info@gva.de

Twitter: [@faire_autoteile](https://twitter.com/faire_autoteile)

Informieren & Mitmachen:

Erfahren Sie mehr auf www.faire-ersatzteile.de und unterstützen Sie die Forderung des GVA / der Initiative Faire Ersatzteile. Mit einer Reparaturklausel müssen deutsche Autofahrer nicht länger mehr als notwendig für sichtbare Ersatzteile bezahlen.

*Unter www.faire-ersatzteile.de finden Sie weitere Informationen zu unserer Kampagne.

**Mehr Gerechtigkeit für
deutsche Autofahrer!
faire-ersatzteile.de**



**Olé!* Wir Spanier zahlen
19 % weniger für Karosserie-Ersatzteile
als Ihr Deutschen.**



Ersatzteil-Verlierer Deutschland

Seit Jahrzehnten zahlen Millionen deutsche Autofahrer die Zeche für ein Privileg der Automobilkonzerne: Wer Karosserie-Ersatzteile (Scheinwerfer, Außenspiegel, Kotflügel usw.) benötigt, hat häufig aus rechtlichen Gründen keine Alternative zu den oftmals teuren Ersatzteilen der Fahrzeughersteller. Der Wettbewerb ist insoweit außer Kraft gesetzt, die Automobilhersteller können die Preise diktieren.



Diese Monopolstellung der Fahrzeughersteller basiert auf dem deutschen Designgesetz. Es ermöglicht den Automobilkonzernen gleich mehrfach für das Design eines Autos zu kassieren – einmal beim Autokauf und jedes weitere Mal, wenn ein Ersatzteil benötigt wird. Insgesamt geht es um mehr als zwölf Milliarden Euro pro Jahr, circa ein Viertel davon entfällt auf Karosserie-Ersatzteile.



Deutschlands Nachbarn haben das Problem erkannt: In Ländern mit einer Reparaturklausel und fairem Wettbewerb, wie Spanien, Italien und den Niederlanden, sind sichtbare Ersatzteile um bis zu 40 Prozent billiger. Und die deutschen Autofahrer sind dagegen die Zahlmeister in Europa.

Warum wir eine Reparatur- klausel brauchen

Das insoweit verbraucherfeindliche deutsche Designgesetz zementiert ein Ungleichgewicht zwischen den Interessen der Automobilhersteller und der Autofahrer sowie überwiegend klein- und mittelständischen Werkstätten. Bei jedem sichtbaren Ersatzteil besteht die Gefahr, dass die Fahrzeughersteller ihre Designprämien draufsatteln und somit doppelt, dreifach, vierfach usw. für das Autodesign kassieren.

Darum ist für die meisten Rechtsexperten klar: **Das Designschutzrecht darf nicht zu einem Produktmonopol führen.**

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e. V. (GVA) fordert seit langem eine klare wettbewerbs- und verbraucherfreundliche Lösung. Dort, wo das Designschutzrecht zur Monopolbildung führt, soll es mit einer Reparaturklausel aufgehoben werden. Unsere europäischen Nachbarländer zeigen, dass damit die Autofahrer entlastet sowie kleine und mittelständische Betriebe gestärkt werden.

**„Die Öffnung des Marktes
für einen freien Wettbewerb
wirkt allerdings umgekehrt
eindeutig positiv sowohl
auf die Qualität, die Vielfalt
und die Angepasstheit des
Angebots an die Kunden-
wünsche als auch auf
die Endverbraucherpreise.“**

Studie zur Einführung einer Reparaturklausel in
die Designschutzrichtlinie der Europäischen Union -
Institut für Wirtschaftspolitik der Uni Köln

So viel kann der Autofahrer mit sichtbaren Ersatzteilen
aus dem freien Markt sparen:

Stoßfänger

Spanien: **39,8 %**
günstigerer Preis, VW Golf V 2008

Motorhaube

Niederlande: **44,6 %**
günstigerer Preis, Fiat 500 2014

Frontscheibe

Spanien: **31,5 %**
günstigerer Preis, Fiat 500 2014

Außenspiegel

Italien: **43,9 %**
günstigerer Preis, Fiat 500 2014

Im Vergleich zu Ländern wie Spanien, Italien oder den Niederlanden sind Karosserie-Ersatzteile in Deutschland deutlich teurer. Der Grund: Das Designschutzrecht kann den Automobilkonzernen ein Monopol auf sichtbare Ersatzteile ermöglichen. Benachteiligt sind die freien Werkstätten, Hersteller wie Händler von sichtbaren Ersatzteilen und vor allem die deutschen Autofahrer. Der Gesamtverband Autoteile-Handel e. V. (GVA) fordert deshalb, den Wettbewerb bei Karosserie-Ersatzteilen zu ermöglichen.

